

ANFRAGE: SANIERUNG NORD – FASSADE IMHOFHAUS

HISTORISCH

Ein Kredit (15.05 Mio.) für den Schlosspark wurde im Mai 2004 dem Souverän von Binningen vorgelegt. Die Einwohnerinnen und Einwohner nahmen die Vorlage zum Schlosspark mit grossem Mehr an.

In der Vorlage wurde explizit erwähnt, dass das Bürgerhaus, Schloss und Imhofhaus zu einer Einheit renoviert werden. Die Schlossgasse musste, um dieses Ziel zu erreichen, verlegt werden.

Das Resultat kennen wir, das Imhofhaus wurde, nicht wie in der Vorlage dargestellt, gleich wie die beiden anderen Gebäude gestaltet. Zu diesem Thema folgende Fragen:

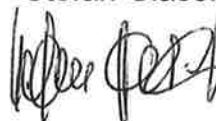
- Wer war zuständig, dass das Imhofhaus (Fassade) nicht so instand gestellt wurde wie die beiden anderen Gebäude?
- Warum wurde das Imhofhaus nicht mit Läden versehen?
- Wer hat diesen Entscheid, der gegen die Historie spricht gefällt?

FRAGEN ZUR SANIERUNG

- Wann beginnt die Sanierung?
- Tritt eine Verzögerung auf?
- Welches sind die Gründe?
- Wie kam es dazu, dass das Vordach N-Fassade nicht übernommen wurde?
- Wer hat diesen Entscheid getroffen?
- Wer hat die Art des Verputzes zu verantworten?
- Wer hat den Entscheid gefällt, dass die Fenstergewände verputzt werden?
- Wird der Sockelbereich speziell saniert? (Materialwahl)
- Ist eine Änderung der Farbwahl vorgesehen?

Binningen, 06. September 2015

Stefan Glaser



Roger Moll

